

Die Schriftrollen vom Toten Meer, in zehn Schritten

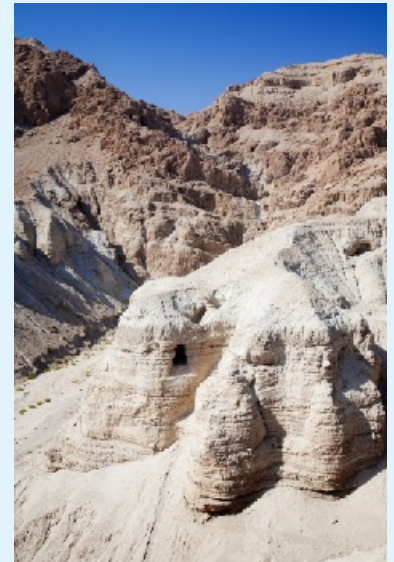
Beschreibung: Zehn leicht zu verstehende Punkte über die Schriftrollen vom Toten Meer von ihrer alten Geschichte bis hin zu ihrem Einfluss auf die Weltpolitik.

von Laurence B. Brown, MD

Veröffentlicht am 06 Feb 2017 - Zuletzt verändert am 31 Mar 2019

Kategorie: [Artikel](#) > [Vergleichbare Religion](#) > [Judentum](#)

1) Khirbet Qumran, bedeutet 'Ruine von' Qumran, sie befindet sich auf einer Hochebene an der Oberseite einer unregelmäßigen Kante von Kalksteinfelsen am Toten Meer. Viele dieser Felsen haben Höhlen, die je nach ihrer Lage nur schwer zugänglich sind. Im Westen befindet sich die Judäische Wüste und im Norden ist ein Berg, der die Qumranhöhlen 1, 2, 3, und 11 beherbergt.



2) Khirbet Qumran war bis 68 nChr. von Essener Juden, einer der Hauptschulen jüdischer Philosophie jener Zeit, bewohnt. Der Komplex wurde 68 nChr. zerstört. Asche von verbrannten Schilfdächern und römische Pfeilspitzen, die an der Seite gefunden wurden, weisen auf einen Kampf hin. Die einfache Tatsache, dass niemand zurückgekehrt ist, um die Schriftrollen zu retten, lässt auf ein Massaker schließen. Die Zeit passt, denn die Rebellion der Juden gegen das Römische Reich löste von 66 bis 73 nChr. zwischen den beiden den Krieg aus.

3) Ein Schnitt zur jüngsten Geschichte. 1947 entdeckte ein beduinischer Schafhirte sieben Schriftrollen, in der sogenannten Höhle 1. Danach begann das Rennen. Archäologen versuchten, die Höhlen wissenschaftlich auszugraben, während Beduinen sie auf der Suchen nach allem, was sie verkaufen könnten, ausplünderten. 1952 fand ein französischer Dominikaner mit dem Namen Roland de Vaux die 4. Höhle. Jene Höhle enthielt über 15000 Fragmente von mehr als 800 Manuskripten. Ein Jahr später wurde ein internationales Team aus acht Wissenschaftlern mit De Vaux als Projektleiter einberufen. Dreizehn Jahre danach wurde De Vaux' Team öffentlich beschuldigt, die Freigabe der Rollen zu behindern, weil ihr Inhalt dem trinitarischen Christentum widerspricht.

4) Nach dem Sechzig-Tage-Krieg 1967 weitete Israel seine Grenzen bis zum Jordan Fluss aus. Der Qumran - Komplex lag in jenem Territorium, und wurde so zu israelischem Eigentum. Und damit auch die Schriftrollen. 1972 behauptete ein spanischer Gelehrter mit dem Namen José O'Callaghan, dass Papyrusfragmente aus der 7. Höhle einige Bücher des Neuen Testaments repräsentierten. Andere Gelehrte waren damit nicht einverstanden, und behaupteten, die Fragmente aus der 7. Höhle seien zu klein, um festzustellen, was sie repräsentierten. Aber

O'Callaghans Behauptung weckte eine Menge Vorstellungen. Dies ist der Grund: Die Essener hatten den Qumran - Komplex über dreißig Jahre nach Jesus' Sendung besetzt, und ihr Komplex war weniger als einen Tagesmarsch von Jerusalem entfernt. Doch keine der Qumran Schriftrollen (d.h., der Schriftrollen vom Toten Meer) war Material des Neuen Testaments. Sie repräsentieren die Bücher des Alten Testaments außer Esther, aber bis heute ist nichts gefunden worden, das vermutlich zum Neuen Testament gehört.

5) Daher entstanden Fragen. Haben die Essener Rollen vom Neuen Testament an einem anderen Ort aufbewahrt? Und wenn es so wäre, dann aus welchem Grund? Sie waren schließlich orthodoxe Juden. Auch wenn natürlich einige von ihnen den Christen am nächsten standen.

6) 1984 schlug einer der Gelehrten der Schriftrollen vor, dass der 'Lehrer der Rechtschaffenheit', der in den Schriftrollen vom Toten Meer beschrieben wird, entweder Jesus oder Jakobus sei, und dass sein Gegenspieler 'der Mann der Lüge', der 'böse Priester' ...Trommelwirbel, bitte... Paulus sei! Dies deutet darauf hin, dass die Schriftrollen vom Toten Meer sowohl Jesus als Propheten, als auch Paulus als Verderber seiner Lehren bestätigen.

7) Das erste Konzept bedroht das Judentum, und das zweite das trinitarische Christentum. Warum? Weil ein jüdisches Evangelium, das das Prophetentum Jesus' bestätigt, das Judentum und damit Israels nationale Identität bedrohen würde. „hnlich würde ein Evangelium, das Paulus als Verderber der Lehren Jesus' bloßstellt, das trinitarische Christentum erschüttern: die katholische, orthodoxe und evangelische Kirche gleichermaßen. Und wieder, aus welchem Grund? Denn im Gegensatz zu dem, was viele glauben, war Paulus nicht Jesus' 'Stellvertreter'. In der Tat sind sie sich nie begegnet, dennoch behauptete Paulus, in Jesus' Namen zu sprechen, nachdem dieser nicht mehr da war, und die Verantwortlichen nahmen das, was er sagte und kanonisierten es. Doch dies macht es nicht wahr. Jeder Grundsatz des trinitarischen Christentums basiert auf den Lehren des Paulus, auch wenn Jesus nie gesagt hat, er sei Gott, ein Teilhaber Gottes oder gar Gottes Sohn. Nirgendwo hat Jesus die Lehren der Trinität, der Kreuzigung, der Auferstehung und der Sühne gelehrt. Alle diese Grundsätze kamen von Paulus oder von den paulinen Theologen, die ihm im Gleichschritt gefolgt waren. Die Lehren des Paulus widersprechen den Lehren Jesus' tatsächlich, ganz in der gleichen Weise wie uns das Neue Testament über Konflikte zwischen Paulus mit Jakobus, Petrus und Barnabas informiert.

8) Beispielsweise lehrte Jesus das Gesetz des Alten Testaments. Paulus verneinte es. Jesus nannte sich selbst "Menschensohn". Achtundachtzig Mal. Pauline Theologen bezeichneten ihn als "Sohn Gottes". Jesus lehrte die Einheit Gottes und das Gebet nur zu Ihm. Paulus schlug die Trinität vor und erhöhte Jesus auf die Stufe des Fürsprechers. Jesus sagte, er sei "nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israels". Paulus verkündete ihn als universalen Propheten. Und die Liste geht noch weiter.

9) Daher rührt die Aufregung um die Schriftrollen vom Toten Meer. Diese Rollen beschreiben einen bösen Priester, der sich dem Lehrer der Rechtschaffenheit entgegenstellt. Viele Gelehrte glauben, dass dieser "böse Priester" Paulus gewesen ist, und der "Lehrer der Rechtschaffenheit" entweder Jesus oder dessen Bruder und Jünger Jakobus. Tatsächlich nehmen manche Gelehrte an, dass die Schriftrollen vom Toten Meer die Exkommunikation Paulus durch die frühe christliche Kirche beschreiben.

10) Also dies war die Aufregung über die Schriftrollen vom Toten Meer: Wenn das Evangelium

des "Lehrers" Jesus Christus Prophetentum bestätigt, könnte es das Judentum zerstören. Gleichzeitig würden das trinitarische Christentum und alle betroffenen Interessen bedroht, weil das trinitarische Christentum weit mehr auf den Lehren des Paulus gründet als auf denen Jesus'. Ein Evangelium, das zwischen den beiden differenziert und Paulus dabei verbannt, würde den trinitarischen Kanon erschüttern. Israel, der Vatikan, die Anglikanische Kirche und sogar die amerikanische Regierung würde an den Wurzeln erschüttert, denn das trinitarische Christentum ist die Hauptreligion und dominante politische Macht. Das lässt uns wundern: Wie weit würden diese Weltmächte gehen, um die Wahrheiten zu verbergen, die ihnen nicht gefallen? Nur die Geschichte und eine ehrliche Bewertung der Schriftrollen vom Toten Meer können diese Frage beantworten.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/10563>

Copyright 2006-2015 [IslamReligion.com](http://www.IslamReligion.com). Alle Rechte vorbehalten.